

Verbundkatalog Kalliope

Lauf-Boys.

Mann, Erika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

- L a u f - B o y ' s -.
-.-.-.-.-

Jch bin der Fritz,
jch bin der Paul,
Wir laufen!
Jch habe Witz,
Jch bin nicht faul!
Was wir uns dafür kaufen!
Die Mütze auf dem linken Ohr,
Mit Briefen und Paketen,
Wir laufen aus und nach und vor,
Treppauf, treppab, durch Tür und Tor, -
Wir treten!

Jch bin der Fritz,
Jch bin der Paul,
Wir kennen
die Welt durch die wir rennen!
Wir dienern artig vor uns hin,
Wie kl ine Zwergsoldaten,-
Aus Blei, aus Blut, aus Fleisch, aus Zinn,
Dass ich der Paul, der Fritze bin ,
Das kann man nicht erraten.

Die Mütze auf dem linken Ohr,
So lehnen
Wir müd an Schalter Tür und Tor,
Wie kommen wir euch kindlich vor!
Wir gähnen.

Doch wir lesen alles alles
Allen Leuten vom Gesicht, -
Glück und Liebe, Pech und Dalles
Und ob Gentleman , ob nicht.
Mensch, die Koffer sind gediegen!
Mensch, lass mich mal hinterher!
Mensch, bloss hinterdrein gestiegen,-
Hier Ihr Zimmer, bitte sehr!

Bitte, danke, hier sind Briefe,
Ach Verzeihung, ein Paket.
Nichts, wohin ich lieber lief,
Gar nichts, was ich lieber tät!
Ich bitte sehr, ich danke halt,
Herr Lehmann lassen grüssen,
Herr Lehmann würden sich sehr bald,
Hier, oder irgendwo im Wald
Ganz kurzer Hand erschiessen,
Wenn Gnädigste nicht Ihrerseits
Herrn Lehmann grüssen liessen.

Ach, Verzeihung, guten Morgen, -
Ach, hier fürchte ich mich sehr, -
Dies hier sollte ich besorgen, -
Jene Dame schickt mich her.
Bitte, danke, Herr sie bluten,-
Nein, mein Herr, Sie bluten nicht!
Ach, mein Herr ich muss mich sputen,
Nein, mein Herr, was ich vermuten

könnte, dass vermut ich nicht.
Vielen Dank, mein Herr, ich schweige,
Wie ein kleines Heldengrab, -
Nein, mein Herr, gewiss ich zeige
Nichts von dem an, was es gab.

Ja, wir wissen, ja wir kennen,
Ja, wir schweigen, ja wir rennen,
Ja, wir laufen durch die Welt.
Auf dem linken Ohr die Mützen,
Ueber Steine, durch die Pfützen,
Wie's den hohen Herrn gefällt.
- - - - -
Jch bin der Fritz,
Jch bin der Paul,
Jch habe Witz,
Jch bin nicht faul,-
Wir laufen!

= = = = =

- L a u f - B o y ' s -
.....

Ich bin der Fritz,

Ich bin der Paul,

laufen
Wir laffen!

Ich habe Witz,

Ich bin nicht faul!

Was wir uns dafür kaufen!

Die Mütze auf dem linken Ohr,

Mit Briefen und Paketen,

Wir laufen aus und nach und vor,

Treppauf, treppab, durch Tür und Tor,-

Wir treten!

Ich bin der Fritz,

Ich bin der Paul,

Wir kennen

(Ich habe Witz,
Ich bin nicht faul!)

Die Welt, durch die wir rennen!

Dienern!

Wir dienenⁿ artig vor uns hin,

Wie kleine Zwergsoldaten,-

Aus Blei, aus Blut, aus Fleisch, aus Zinn,

Dass ich der Paul, der Fritze bin,

Das kann man nicht erraten.

Die Mütze auf dem linken Ohr,

So lehnen

Wir müd an Schalter Tü^r und Tor,

Wie kommen wir Euch kindlich vor!

Wir gähnen.

Doch wir lesen alles alles
Allen Leuten vom Gesicht,-
Glück und Liebe, Pech und Dalles
Und ob Gentleman, ob nicht.
Mensch, die Koffer sind gediegen!
Mensch, lass mich mal hinterher!
Mensch, bloss hinterdrein gestiegen,-
Hier Ihr Zimmer, bitte sehr!

Bitte, danke, hier sind Briefe,
Ach, Verzeihung, ein Paket.
Nichts, wohin ich lieber lief,
Gar nichts, was ich lieber tat!
Ich bitte sehr, ich danke halt,
Herr Lehmann lassen grüssen,
Herr Lehmann würden sich sehr bald,
Hier, oder irgendwo im Wald
Ganz kurzer Hand erschiessen,
Wenn Gnädigste nicht Ihrerseits ~~HHHHHHHH~~
Herrn Lehmann grüssen liessen.

Ach, Verzeihung, guten Morgen,-
Ach, hier fürchte ich mich sehr,-
Dies hier sollte ich besorgen,-
Jene Dame schickt mich her.
Bitte, danke, Herr Sie bluten,-
Nein, mein Herr, Sie bluten nicht!
Ach, mein Herr, ich muss mich sputen,
Nein, Mein Herr, was ich vermuten

könnte, das vermut ich nicht.

Vielen Dank, mein Herr, ich schweige,

Wie ein kleines Heldengrab,-

Nein, mein Herr, gewiss ich zeige

Nichts von dem an, was es gab.

Ja, wir wissen, ja wir kennen,

Ja, wir schweigen, ja wir rennen,

Ja, wir laufⁿ durch die Welt.

Auf dem linken Ohr die Mützen,

Ueber Steine, durch die Pfützen,

Wies den hohen Herrn gefällt.

Ich bin der Fritz,

Ich bin der Paul,

Ich habe Witz,

Ich bin nicht faul,-

~~Ich bin nicht faul,-~~

.....
.....
.....
Hier laufen!

Das literarische Cabaret
Die Pfeffermühle

Boys.

Erika Mann

Ich bin der Fritz, ich bin der Paul, wor laufen
Ich habe Witz, ich bin nicht faul
Wir dienen, was wir uns dafür kaufen.
Die Mütze auf dem linken Ohr,
Mit Briefen und Paketen,
Wir laufen aus und nach und vor,
Treppauf treppab, durch Tür und Tor
Wir treten.

Ich bin der Fritz, ich bin der Paul
Wir kennen
Ich habe Witz, ich bin nicht faul
Die Welt, durch die wir rennen.

Wir dienern artig vor uns hin,
Wie kleine Bleisoldaten
Aus Blei, aus Blut, aus Fleisch, aus Zinn,
Dass ich der Paul, der Fritze bin,
Was kann man nicht erraten.

Die Mütze auf dem linken Ohr,-
So lehnen,
Wir müd an Schalter Tür und Tor,-
Wie kommen wir Euch kindlich vor,-
Wir gähnen.

Noch wir lesen alles alles,
Allen Menschen vom Gesicht.
Glück und Liebe,
Pech und Dalles
Und ob Gentleman, ob nicht.

Mensch die Koffer sind gediegen,
Mensch las mich mal hinterher,-
Mensch bloss hint rdreingestiegen,-
Hier Ihr Zimmer, bitte sehr.

Bitte danke, hier sind Briefe,-
Ach Verzeihung, ein Paket,-
Nichts wohin ich lieber liefere,-
Gar nichts was ich lieber tät.

Ich bitte sehr, ich danke halt, Herr Lehmann lassen grüssen.
Herr Lehmann würden sich sehr bald, hier oder irgendwo im Wald,
Ganz Kurzerhand er chiessen, wenn Gnädigsten nicht Ihrerseits
herrn Lehmann grüssen liessen.

Ach Verzeihung, guten Morgen, ach hier fürchte ich mich sehr.
Dies hier sollte ich besorgen, jene Dame schickt mich her.

Bitte danke,- herr Sie bluten,- Nein mein herr, Sie bluten nicht.
Ach, mein herr, ich muss mich sputen, nein Mein herr, was ich vermuten
Könnte, das vermut ich nicht. Vielen Dank mein Herr, ich schweige,
Wie ein kleines Heldengrab. Nein gewiss mein herr, ich zeige

Das literarische Cabaret
Die Pfeffermühle

Nichts von dem an, was es gab.

Ich bin der Fritz, ich bin der Paul
Ich habe Witz, ich bin nicht faul
Wir laufen!